

November und Dezember 2024 - Jänner 2025



MITEINANDER

Mitteilungsblatt der Pfarren Pettenbach und Magdalenaberg



*Macht hoch die Tür...
öffne die Tür deines Herzens.*

**Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest.
Pfarrer P. Daniel, Pfarrgemeinderäte
und die Mitarbeiter der Pfarre.**



„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“

So beginnt eines der bekanntesten und weithin beliebten Adventlieder (s. Gotteslob 218). Die ersten Zeilen des Liedes zitieren den Psalm 24, der in den Versen 7 bis 10 Gott selber sprechen lässt, der Einlass begehrt in seinen eigenen Tempel. Dieser Tempel von Jerusalem mit seinen Toren und Pforten auf dem heiligen Berg steht symbolisch für die Begegnung Gottes mit den Menschen. Im Psalm gleicht dies einem Triumphzug eines Feldherrn; Jesus zieht mit „Sanftmütigkeit“ und „Barmherzigkeit“ in die Welt und in die Menschenherzen ein. Das Lied verbindet sich auch mit dem Palmsonntag, wenn Jesus mit seinem Einzug „Freud und Wonn“, „Heil und Leben“ mit sich bringt.

Berührend ist die **Entstehungsgeschichte des Liedes** im Jahr 1623. Der Dreissigjährige Krieg (1618-1648) erschütterte bereits fünf Jahre weite Teile Europas. Man lebte in großer Unsicherheit und Sorge, wo bricht der Krieg als nächstes aus; Friede wurde zu einem Fremdwort. Da sollte im ostpreussischen Königsberg die neue Altgroßgärtner Kirche eingeweiht werden. Zu dieser Einweihung verfasste der evangelische Pastor und Musiker Georg Weißel (1590-1635) den bekannten Liedtext. Die Inspiration, so beschreibt es Weißel selbst, erhielt

er vom Küster (Mesner) des Domes: Ein Nordsturm fegte über das Land und brachte viel Schnee. Weißel und viele andere strebten zum Dom, um Schutz zu suchen. Dabei wurden alle vom freundlichen und humorvollen Küster mit einer tiefen Verbeugung und folgenden Worten begrüßt: „Willkommen im Hause des Herrn! Hier ist jeder in gleicher Weise willkommen, ob Patrizier oder Tagelöhner! Sollen wir nicht hinausgehen auf die Straßen, an die Zäune und alle hereinholen, die kommen wollen? Das Tor des Königs aller Könige steht jedem offen.“ Weißel bedankte sich bei dem Küster: „Er hat mir eben eine ausgezeichnete Predigt gehalten!“. Und noch am selben Abend schrieb er den bekannten Text. Doch die Geschichte geht weiter.

Das verschlossene Tor

Neben der Kirche wohnte der reiche Geschäftsmann Sturgis. Hinter dessen großen Grundstück war ein Armen- und Siechenheim und seine Bewohner wählten stets den kurzen Weg über dieses Grundstück, um zur Kirche zu gelangen. Doch plötzlich hatte Sturgis wegen der unsicheren Zeiten sein Grundstück abgesichert und mit Toren abgeschlossen. Die Menschen mussten nun einen weiten Umweg in Kauf nehmen, um in die Kirche oder

die Stadt zu kommen. Viele schafften das nicht mehr und waren so vom Gemeindeleben abgeschnitten. Das wollte Weißel nicht hinnehmen. Am vierten Adventsonntag zog er mit dem Kirchenchor zu Sturgis' Haus; zahlreiche Arme und Sieche schlossen sich ihm an. Weißel hatte seine Stelle erst angetreten und stand nun vor der Tür seines reichsten Gemeindemitglieds. Der Pastor hielt eine kurze Predigt und sprach davon, dass viele Menschen dem König aller Könige, dem Kind in der Krippe, die Tore des Herzens versperrten. Dann wurde er sehr konkret: „Heute, lieber Herr Sturgis, steht er vor eurem verriegeltem Tor. Ich rate euch, ich flehe euch an bei eurer Seele Seligkeit, öffnet ihm nicht nur dieses sichtbare Tor, sondern auch das Tor eures Herzens und lasst ihn demütig mit Freuden ein, ehe es zu spät ist.“ Und dann sang der Chor: „Macht hoch die Tür, die Tor macht

weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ...“ Sturgis war von all' dem so berührt, dass er, noch ehe das Lied verklungen war, die Schlüssel holte und die Tore wieder öffnete. Die Pforten wurden nie mehr verschlossen und die Bewohner des Heimes hatten ihren Kirchenweg wieder, der im Ort lange Zeit „Adventweg“ genannt wurde.

Ich wünsche allen eine frohe und gesegnete Adventszeit; mögen wir viele gute Wege zueinander finden. Vielleicht können sich verschlossene Tore wieder langsam öffnen und die Herzen sich befreien von alten Belastungen – „all unsre Not zu End er bringt“. „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein.“

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer Pfarrer P. Daniel Sihorsch



Möglichkeit zur Beichte bzw. Aussprache in der vorweihnachtlichen Zeit im Anbetungsraum im Pfarrhof:

Donnerstag, 19.12.:	08.30 h – 10.00 h
Freitag, 20.12.:	15.00 h – 16.30 h
Samstag, 21.12.:	08.30 h – 10.30 h
Montag, 23.12.:	08.30 h – 10.30 h



Die Gestaltung unseres Gemeindelebens war uns im Pfarrgemeinderat immer schon bewusst und wichtig. Wir freuen uns mit dem Seelsorgeteam, dass sie diesen Schritt gewagt haben, sich auf Neues einzulassen.

Am Sonntag, 8. September durften wir die Beauftragung unseres Seelsorgeteams beim Jubiläumsfest von Pater Daniel feiern. Abt Ambros sendete uns im Auftrag des Bischofs und gab uns ermutigende Worte vom hl. Bernhard sowie Segenswünsche für unseren neuen Weg in die Pfarre mit. Gemeinsam mit EUCH werden wir Schritt für Schritt in unsere neuen Aufgabenbereiche hineinwachsen.



Seelsorgerin sein – Seelsorger sein

Wir freuen uns mit Ulli Steinmaurer über die Sendung in den pastoralen Dienst durch Bischof Manfred Scheuer. Wir wünschen ihr für die Arbeit in ihren vielfältigen Wirkungsfeldern viel Freude und Gottes reichen Segen. Der Pfarrgemeinderat gratulierte ihr ebenfalls.

- Sehnsucht wecken*
- Ermuntern*
- Ermächtigen*
- Leben bejahen*
- Solidarisierung*
- Orientierung geben*
- Reden und Zuhören*
- Gott suchen*
- Erfahrung sammeln*
- Raum schaffen*



Durch dich, Heiliger Geist, kann alles neu werden.
 Gib mir neue Gedanken und lass mich das Undenkbare denken.
 Gib mir neue Gefühle und lass mich das Unbegreifbare fühlen.
 Gib mir neue Taten und lass mich das Unmögliche tun.
 Gib mir ein neues Herz und lass mich dem Unfassbaren Raum geben.
 Mach alles neu und lass mich – uns – deine neue Welt sein hier auf Erden.

(nach Anton Rotzetter)

Neuigkeiten von „Pfarre NEU“

Ja, es ist so weit: gemeinsam machen wir uns auf den Weg. Am Samstag, den 28. September, war in Vorchdorf die Startveranstaltung des Dekanates Pettenbach auf dem Weg zur gemeinsamen Pfarre, zu welcher alle Interessierten aus den beteiligten Pfarren eingeladen waren. P. Franz begrüßte dazu sehr herzlich.

Auf dem Weg der Umstrukturierung wurde schon ein Kernteam, das aus Mitgliedern aus allen Pfarren besteht, gegründet, welches zu Beginn vorgestellt wurde. Aus unserer Pfarre sind P. Daniel und Ingrid Kamerhuber mit dabei. Bernadette Hackl, Heinrich Brandstetter und Rudolf Kanzler von der Diözese werden den Prozess der Umstrukturierung des Dekanates zur „Pfarre NEU“ begleiten und unterstützen. Wir wurden ermutigt: „Nicht die Asche zu bewahren, sondern das Feuer weiterzugeben.“ Dabei ist auf zwei Gefahren aufmerksam gemacht worden. Einerseits, nur die Tradition hochzu-

halten - und andererseits, modischen Trends nachzulaufen, die keine Tiefe und Dauer haben. Es geht um ein Bewusstwerden der Besonderheiten in der Pfarre, unserer Stärken, Charismen und Glaubensquellen - UND, dass jeder einzelne von uns Kirche ist. Wenn es heißt: „Die Kirche sollte..., die Kirche ist ja so...“, dann ist jeder von uns gerufen, der Kirche ein Gesicht zu geben, welches wärmt, tröstet, ermutigt und den Schatz unseres Glaubens weitergibt. Intensiv setzten wir uns in Austauschrunden mit den Chancen und Herausforderungen dieser Umstrukturierung auseinander.

Der nächste gemeinsame Termin für alle Interessierten wird eine Visionsklausur im Pfarrheim Grünau am 11. Jänner 2025 sein. Insgesamt war es ein sehr informativer, ermutigender Vormittag, den P. Franz zuletzt mit dem sehr treffenden Text von Andrea Schwarz abrundete.

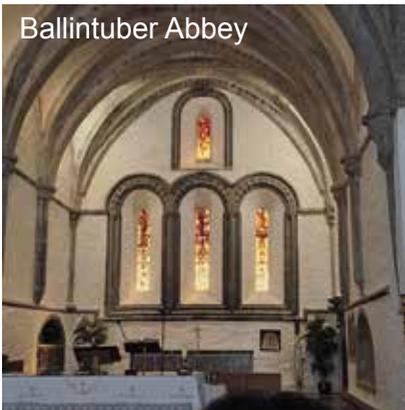
Die Kraft wächst mit dem Weg
 wenn du Gott vertraust
 seiner Zusage glaubst
 den nächsten Schritt wagst
 ohne zu ahnen wohin der Weg führt
 ohne zu wissen wie das Ziel heißt
 nur von Hoffnung und Sehnsucht getrieben
 dann wirst du achtsam bleiben
 wach mit allen Sinnen suchen und sein
 und dankbar für Zeichen und Worte
 und staunen darüber
 wie sich Schritt für Schritt ein Weg ergibt
 sich das Ahnen verdichtet
 der Boden trägt und zum Quellgrund wird

Andrea Schwarz



*Pilgerreise
der Pfarre Pettenbach
von 29.8. – 5.9.2024
nach Irland und Nordirland*

46 Personen machten sich am 29.8.2024 auf den Weg, um die grüne Insel Irland zu erkunden. Die Nachbarinsel Englands ist geteilt in die Republik Irland (EU) und Nordirland (Vereinigtes Königreich Großbritannien). Der Großteil der Iren bekennt sich zum römisch-katholischen Glauben, ihr Schutzpatron ist der Hl. Patrick. **Unsere Reiseroute führte uns auf den Spuren des Hl. Patrick von Dublin nach Belfast, weiter nach Armagh, Sligo, Knock, Galway, Cliffs of Moher, Birr zurück nach Dublin.**



Ballintuber Abbey



Aghaboe Abbey

Aghaboe Abbey, hier wirkte der Hl. Virgil als Abt, bevor er Bischof in Salzburg wurde.

Uralte Abteien, Ruinen, mittelalterliche Klosteranlagen, Schlösser und Burgen, die von längst vergangenen Zeiten erzählt wurden besichtigt. Die **Ballintuber Abbey**, von einem irischen König gegründet, ist heute noch eine beliebte Hochzeitskirche.

Birr Castle mit seinem wunderschönen Garten, in dem auch ein Riesenteleskop aufgebaut ist.



Birr Castle



Cliffs of Moher



Knock

Knock gilt, nach Lourdes und Fatima, als bedeutender Marienerscheinungsort Europas. Am 21.8.1879 ist an dieser Stelle die Jungfrau Maria, in Begleitung des Hl. Josef sowie dem Evangelisten Johannes, insgesamt 15 Personen unterschiedlichen Alters, erschienen.



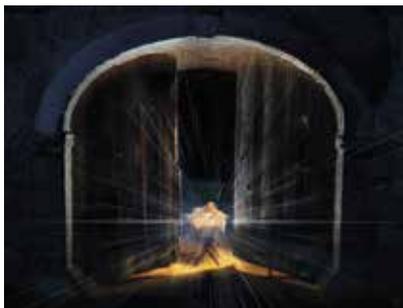
Kylemore



Messe in Bray
St. Fergal's Church



Neben den Sehenswürdigkeiten und der wunderschönen Landschaft sind wir vor allem dankbar für das gemeinsame Unterwegssein, das gute Miteinander, die vielen netten und lustigen Gespräche in dieser Woche. Diese Reise wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Zum Titelbild

Herzlichen Dank an Andreas Rankl (Fotoclub Pettenbach) und an Ulli und Stefan Steinmaurer (Location) für euren Einsatz, damit unser tolles Titelbild entstehen konnte.



WEIHNACHTEN OHNE DICH

Eine adventliche Feier für Trauernde
Am Freitag, dem **20. Dezember 2024**
um 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche Pettenbach.

Musik: Anita Steinhäusler, Florian Gruber
Texte: Erika Stadlhuber
Segen: P. Daniel Sihorsch

Trotz der Traurigkeit nicht alleine sein,
gemeinsam Hoffnung schöpfen und
das Heute dankbar annehmen!

Nach der Feier, laden wir zu einer
adventlichen Agape im Pfarrzentrum ein.

Ein Baum
aus der Heimat

Familie Rankl
Möhrergraben 24
4643 Pettenbach
Tel. 0664 / 924 11 01

Christbaumverkauf vom 9. – 24. Dezember 2024 beim Lagerhaus (außer Sonntage)



Das diesjährige Jungscharlager fand im Jugendsportheim Promegger in Sankt Veit in Pongau statt. Das Motto dieses Jahr war „Weltreise“, jeden Tag befanden wir uns also in einem anderen Land. Von Frankreich bis hin zu Griechenland wurde das Programm sowie das Essen jeden Tag passend zu dem aktuellen Land gestaltet.

Im Lager verbringen die Kids eine (fast) handyfreie Woche, die vollgepackt mit Programmpunkten ist. Stationenbetriebe, Wandern, Baden, das beliebte Wimpelstehen und der Schnuckitag sind nur ein paar von vielen Tätigkeiten, die wir gemeinsam in einer Woche erleben.

Besonderer Dank geht an unsere Köchinnen Henriette, Vroni, Sonja und Elfi die uns jeden Tag mit leckerem Essen bekocht haben. Weiters auch an Pater Daniel, mit dem wir, wie jedes Jahr, eine gemeinsame Messe feiern durften.



Hilfe unter gutem Stern

20 C + M + B 25

Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus)



Bitte bei der Anmeldung folgende Angaben machen:
Name des Kindes, Alter, Adresse, Telefonnummer und E-Mail- Adresse (für weitere Infos), bevorzugte Gruppenzusammensetzung (3-4 Personen pro Gruppe), an welchem Tag du gehen möchtest (auch beide Tage sind möglich). Wir freuen uns auch über eure Anmeldungen als freiwillige erwachsene Begleitperson. Wir freuen uns über deine wertvolle Mitarbeit!

Jungschar Pettenbach

Sternsingeraktion 2025		
Probeterminen (kurze Texte und Lieder üben): Termine werden noch bekannt gegeben!		
Treffpunkt: Im Pfarrhof (beim Glasvorbau im 1. Stock)		
Einsatztermine Sternsingen 2025: Treffpunkt: Pfarrhof		
Freitag u. Samstag	03./04.01.2025	ab 07:30 Uhr
Anmeldung per E-Mail: steinmaurer.anja@gmx.at		
Anmeldeschluss: 22.11.2024 (nachträgliche Anmeldung dennoch möglich)		
Dreikönigsmesse 2025		
Montag	06.01.2025	Probe ab 08:30 Uhr

Segen bringen & Menschen helfen. Sternsinger bringen Ihnen persönlich den Segen für das neue Jahr. Die Kinder singen auch für eine gerechte Welt. Mit den Spenden werden 2025 rund 500 Hilfsprojekte unterstützt. Gemeinsam stehen wir notleidenden Menschen zur Seite.

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende so viel Gutes bewirken!

Der Nikolaus kommt

Der Heilige Nikolaus ist nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ein Wegbegleiter durch den Advent. Sein Umgang mit den Menschen zeigt seine Menschenfreundlichkeit und bringt gleichzeitig die Liebe Gottes zu uns Menschen zum Ausdruck.

Wer in der Familie den Besuch des „Nikolaus“ am 5. und 6. Dezember wünscht, soll dies der Fam. Franz Zeilinger Tel. 07586/20738 melden.



IMKEREI für Uganda

Wassermangel, Abholzung und Überweidung schaden in Afrika der Natur und haben katastrophale Auswirkungen auf die Menschen, die großteils von der Landwirtschaft leben. Deshalb widmet sich die Sei-so-frei-Adventsammlung „Stern der Hoffnung“ heuer dem Land Uganda.

Bienenhaltung ermöglicht den Familien auch bei schwierigen klimatischen Verhältnissen, die für Missernten am Feld sorgen, ein relativ verlässliches Einkommen. Dank der Nähe zum Äquator können die Imker und Imkerinnen im besten Fall bis zu 4x im Jahr Honig ernten. Mit dem Verkauf von 1 kg Honig nehmen sie in etwa so viel ein, wie einer bitterarmen Familie durchschnittlich pro Woche zur Verfügung steht.

„Sei So Frei“ stellt den Imkern und Imkerinnen über dieses Projekt Schutz-ausrüstung, Bienenstöcke, Honigschleudern, Smoker etc. zur Verfügung und zeigt ihnen, wie sie ihre Ernte weiterverarbeiten und Honigprodukte erfolgreich vermarkten.

„Honig, der Wunder wirkt“ – mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie es Menschen in Uganda, ihre Existenz nachhaltig zu sichern!

Spendenmöglichkeiten:

„Sei-so-frei-Sonntag“ am 15. Dezember 2024

IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733

Informationen: www.seisofrei-ooe.at



Dienstag, 3. Dezember 2024
um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum

Wir laden alle Frauen herzlich dazu ein
und freuen uns
auf eine besinnliche Feier mit euch!

Das Team der kfb Pettenbach

Adventfeiern



Dienstag, 10. Dezember 2024
um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum
mit P. Martin Spornbauer

Wir laden alle Männer herzlich dazu ein
und freuen uns
auf eine besinnliche Feier mit euch!

Das Team der kmb Pettenbach

Hebe deine Augen
auf und du wirst
die Sterne sehen.
(von den Philippinen)
7

Ps 24,7
20

GL 803
23

GL 956
13

**Viel Freude beim Entdecken
unseres Adventkalenders – man benötigt
Gotteslob (GL) und eine Bibel**

Der Advent gibt uns
die Chance,
wieder von ganz
vorne zu beginnen.
1

GL 795
8

GL 231
11

3
Advent heißt:
Gott klopft bei uns
an! Gott klopft bei
mir an!

14
Jes 11,1-9

17
Eine sanfte Berührung
ein freundlicher Blick
ein entscheidendes Wort
eine liebevolle Geste
ein einfaches Lächeln, ...
kann wie der Stern
von Betlehem
einen neuen Weg
begebar machen.

19
WEIHNACHTEN:
den Mut finden
die eigene Fins-
ternis anzuschau-
en und sie in das
LICHT GOTTES
zu halten

Wieviel Schönheit
empfängt das Herz
durch die Augen!
Leonardo da Vinci
10

**Jesus
Christus,
du hast die
Tür des
Himmels
durch-
schritten,
bist zur
Welt ge-
kommen...**



**...und zur
Tür
geworden.
Tritt ein in
den Raum
unserer
Herzen
und segne
uns.**

GL 218
18

Wo Licht im
Menschen ist,
scheint es aus ihm
heraus.
15

GL 219
4

GL 791
16

5
Wenn du mich hältst,
Herr, habe ich nichts
zu fürchten. Ich weiß
nichts von der Zukunft,
aber ich
vertraue auf dich.
Franz v. Assisi

Der Herr kommt!
Erwarten wir ihn
mit offenem
Herzen.
22

Mk 1,3
2

Ich bitte dich,
mein Gott, lass
mich Licht sein für
andere, lass mich
spüren, wo ich
gebraucht werde.
21

6
Lk 1,46-55

Phil 4,4-7
9

12
Sei achtsam.
ER erwartet deinen
Besuch
im Krankenhaus,
im Altenheim,
in einer einsamen
Wohnung.



NOVEMBER

Freitag, 1.11. – 08.15 h – Allerheiligen

14.00 h – Andacht mit anschl. Friedhofsumgang, Gräbersegnung

Samstag, 2.11. – 20.00 h – Allerseelenmesse mit anschl. Friedhofsumgang

Sonntag, 3.11. – 08.00 h – Fußwallfahrt nach Heiligenleithen

9.00 h – Hl. Messe

Freitag, 15.11. – 17.30 h – Martinsfest mit Laternenumzug

DEZEMBER

Sonntag, 1.12. – 08.15 h – 1. Adventsontag mit Adventkranzweihe,



Sonntag, 8.12. – 08.15 h – Festgottesdienst zu Maria Empfängnis

Sonntag, 15.12. – 08.15 h – Versöhnungsgottesdienst

Dienstag, 24.12. – Heiliger Abend

15.00 h – Kinderweihnacht. Turmblasen – 21.00 h – Christmette

Mittwoch, 25.12. – 08.15 h – Hochfest der Geburt des Herrn

Donnerstag, 26.12. – 08.15 h – Stephanitag

Sonntag, 29.12. – 08.15 h – Hl. Messe mit Jahresschlussgedenken

JÄNNER 2025

Mittwoch, 1.1. – 11.00 h Neujahrsgottesdienst

Segnung von Wasser, Kreide u. Weihrauch

Montag, 6.1. – 08.15 h Fest der Hl. Drei Könige mit den Sternsängern

Sternsinger:in gesucht!

König:in werden, Segen fürs neue Jahr bringen, Spaß haben und Gutes tun!
Als Sternsinger:in gehen wir von Haus zu Haus, bringen den Segen und sammeln wertvolle Spenden für Menschen, die in Armut leben.

Ende Dezember werden wir bei 2 Probeterminen die Texte und Lieder üben, und Anfang Jänner zu den Menschen gehen. Wenn du uns als Sternsinger:in unterstützen willst, dann melde dich bitte bis Mitte Dezember bei:

Christine Preinstorfer, 0650/6668600 oder Ewald Brandstötter, 0664/2339049.

Wir freuen uns auf dich.

Ausflug der Beri-Minis ins Aquapulco



Am Samstag, den 3. August machten wir uns auf in die Wasserwelt Aquapulco nach Bad Schallerbach. Unsere 3 Ministrantinnen Emilia, Eva und Leonie, sowie Christine und Ewald als Begleitpersonen, waren mit dabei. Das Hinunterrutschen, das Wellenbad und der Strömungskanal machten uns allen viel Spaß. Auch der Außenbereich mit den Wasserspielen und den Rutschen wurde ausgiebig getestet. So verbrachten wir gemeinsam einen schönen Nachmittag, und die Kinder wollten am Abend als es wieder nach Hause ging, gar nicht mehr Heimfahren.

Ein besonderes Highlight war das „**Musikalische Gipfeltreffen**“ am 14. September in der Pfarrkirche Magdalenaberg. Alle Wetterfesten durften ein Konzert der Extraklasse erleben. Ein herzliches Dankeschön an Veronika Lederhilger und ihre Familie für die Organisation und das Herzblut, das sie immer wieder in ihre musikalischen Projekte stecken!





Basteltipp Wunderstern

Was du brauchst:

- einen langen Stock (ca. 1,20 Meter)
- eine Packung Wunderkerzen
- eine große Kartoffel

So wird's gemacht:

1. Stecke die Wunderkerzen nacheinander vorsichtig mit dem spitzen Ende in die Kartoffel, so dass sie aussehen wie die Stacheln eines Iglis.
2. Spieße die Kartoffel auf einen Stock auf.
3. Nun kannst du auch an der freien Stelle an der unteren Seite der Kartoffel noch ein paar Wunderkerzen anbringen.
4. Beim Anzünden der vielen Wunderkerzen lasst ihr euch von einem Erwachsenen helfen. Denn man muss sich dabei ziemlich beeilen, sonst sind die ersten Wunderkerzen schon abgebrannt, bevor der ganze Stern leuchtet. Achtet darauf, dass ihr dabei keinem anderen Kind zu nahe kommt!

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Segensgebet für die Familien-Weihnachtsandacht

Gott segne und behüte uns,
er mache unser Herz zu einer Krippe,
damit Jesus ankommen kann mit seiner Freude,
mit Jubel und in der Nachdenklichkeit.

Er schenke uns das Vertrauen,
dass er wirklich kommt – zu uns.

Dazu segne uns der Vater,
Jesus, das Christkind und der Heilige Geist. Amen.

Sohn: „Weißt du, welcher Zug am meisten Verspätung hat?“
Papa: „Nein.“ Sohn: „Der, den ich mir letztes Jahr zu Weihnachten gewünscht habe.“

Die Oma zur Enkelin: „Du darfst dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!“ Enkelin: „Fein, dann wünsche ich mir dein Sparbuch.“

Zur Adventzeit und zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit haben wir in der Bücherei wieder eine große Auswahl an Bilder- und Geschichtenbücher für euch bereit.

Miteinander Bücher anschauen, Bücher lesen und über Bücher reden kann unsere Herzen öffnen und bringt uns einander näher. Bücher und Geschichten machen uns offen für andere Lebenswege, erzählen uns von Abenteuern. Wir dürfen an anderen Leben teilnehmen.

Ein paar Beispiele unserer Bilderbücher für die Weihnachtszeit:

„Freu dich aufs Christkind kleiner Fuchs“

„Alle, alle feiern Weihnachten: 24 zauberhafte Adventskalender-Geschichten zum Vorlesen“



Thomas Arzt liest am 29.11.2024 um 19:30 in der Musikschule Pettenbach aus dem Buch „Die Gegenstimme“.

<p>THOMAS ARZT DIE GEGENSTIMME</p> <p>LESUNG & GESPRÄCH</p>	<p>APRIL 1936: EIN STUDENT KEHRT IN SEINEN HEIMATORT ZURÜCK, UM GEGEN DEN „ANSCHLUSS“ AN HITLERDEUTSCHLAND ZU STIMMEN – ALS EINZIGER IM DORF.</p>
	<p>FREITAG 19:30 UHR</p> <p>29. NOVEMBER 2024</p> <p>MUSIKSCHULE PETTENBACH</p> <p>EINTRITT: 10 EURO (KEIN VORVERKAUF)</p>

Beim **Adventmarkt am 8.12.** sind wir wieder mit einer großen Auswahl an Romanen, Sachbüchern, Bilderbüchern, Kinderbüchern, Spielen, Kalendern, uvm., vertreten.

Kommen Sie vorbei und decken Sie sich mit Weihnachtsgeschenken für Ihre Lieben ein.

Zeitenblicke

„Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen!“ – voll Hoffnung richtet sich in der Adventszeit der Blick mit den Worten des Propheten Jesaja auf die Erlösung: „Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor!“ (Jesaja 45,8)

Roratemesse im Advent

Die lateinischen Worte, mit denen diese Stelle beginnt, wurden bereits früh in der Liturgie verwendet: Im vierten Jahrhundert sind Wechselgesänge belegt, in denen die lateinischen Worte „Rorate caeli“ („Tauet, Himmel“) als Kehrvers dienten.

Zur Rorate-Tradition gehört heute auch das Lied „Tauet, Himmel, den Gerechten“, dessen heutiger Text auf den Jesuiten Michael Denis im 18. Jahrhundert zurückgeht.

Heute prägen die Rorate-Messen den Advent. Fröhlich, vor Sonnenaufgang, werden diese ruhigen Gottesdienste gefeiert, oft nur von Kerzen beleuchtet: Symbolisch wartet die Gemeinde in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus. Besonders im Süden des deutschsprachigen Raumes sind Rorate-Messen beliebt; in den Alpen war es üblich, die Messen vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu feiern. In den Tagen vom 17. bis 24. Dezember wurden Rorate-Messen einst so prunkvoll gefeiert, dass sie im Volksmund auch „Goldene Messen“ genannt wurden.

Goldene Messe und Engeltamt

Rorate-Messen als morgendliche mancherorts auch abendliche Werktagsmessen haben sich im Laufe der Zeit entwickelt. Wann genau, ist nicht mehr festzustellen; mindestens bis ins 15. Jahrhundert geht die Tradition zurück. Ursprünglich wurden die Messen an Samstagen der Adventszeit als Votivmessen zu Ehren Marias gefeiert. Als Evangelium diente die Verkündigung des Herrn aus dem Lukasevangelium, in dem der Erzengel Gabriel Maria die Geburt Jesu ankündigt – daher stammt, befördert durch die Verwendung der liturgischen Farbe Weiß, auch der alte Name „Engeltamt“.

Marianische Frömmigkeit prägt Advent und Weihnachten

Der Advent läuft auf die Geburt Jesu zu – doch ohne Mutter keine Geburt, und daher prägt die marianische Frömmigkeit den Advent und Weihnachten. Weihnachten wird eingerahmt von Marienfesten: Am 8. Dezember, feiert die Kirche Mariä Empfängnis, das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter.

Das nächste Marienfest ist am 1. Jänner mit dem Hochfest der Gottesmutter am Oktavtag von Weihnachten – und jede Rorate-Messe ist zugleich eine Marienmesse.

Ab dem 17. Dezember werden keine Rorate-Messen mehr gefeiert. Möge sich die Hoffnung des Propheten Jesaja erfüllen.

(Zitiert aus „Katholisch.de“ von Felix Neumann)

Harald Luckerbauer



BIBLIOLOG in der Adventszeit zum Thema **„Dem Kind begegnen“** unter der Leitung von Ulli Steinmaurer, Pettenbach

Donnerstag, **12. Dezember 2024**
um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Pettenbach

Das Kath. Bildungswerk Pettenbach freut sich auf Ihre/Deine Teilnahme.

Begrenzte Teilnehmerzahl;
bitte um Anmeldung bei
Sonja Rauscher 0676 814283256
oder Elfi Ecker 0650 3933413



Einladung zum Festgottesdienst
zur 70-Jahr Feier des KBW Pettenbach
am Sonntag, 10.11.2024
um 9.30 Uhr. Anschließend Pfarrcafe.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber ist zu 100 % das röm.-kath.- Pfarramt Pettenbach, Kirchenplatz 15, 4643 Pettenbach, **E-Mail:** pfarre.pettenbach@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/pettenbach. **Telefon:** 07586/20603, Grafik & Druckabwicklung: phase4.cc, Pettenbach
Grundlegende Richtung: Das Pfarrblatt „Miteinander“ ist Kommunikationsorgan für die ganze Pfarre. Es soll ein Gespräch „von allen mit allen“ ermöglichen. Für den Inhalt von Leserbriefen und namentlich gezeichneten Beiträgen sind alleine die Autoren und Autorinnen verantwortlich.
Copyrights (Bilder): Rankl Andreas, Aigner Barbara, Jack Haijes, Dutzler Monika, Rauscher Sonja, Ingrid Kamerhuber, Rankl Franz und Traudi, Holzleitner Ursula, P. Daniel Sihorsch, Rapperstorfer Katharina, Hutterer Katharina, Martha Seebacher, Jungschar, Steinhäusler Anita, Brandstötter Ewald, c) Christian Badel, Aitzetmüller Evelyn, phase4

Öffnungszeiten Pfarrbüro Pettenbach:
 Dienstag und Mittwoch,
 08.30 – 11.00 h
 Donnerstag 15.30 – 17.00 h
Magdalenaberg:
 Donnerstag 08.30 – 11.00 h

**Redaktionsschluss
 Februar/ März/April
 Ausgabe
 31.12.2024**

Pfarrbücherei:
 Donnerstag von
 17.00 bis 19.00 h,
 Freitag von
 15.30 bis 17.30 h,
 Sonntag von
 09.30 bis 11.30 h

Homepage:
www.biblioweb.at/pettenbach

Kontakt Pfarre
 Pettenbach und Magdalenaberg

07586/20603
 Pater Daniel: 0676/87765724
pfarre.pettenbach@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/pettenbach
pfarre.magdalenaberg@dioezese-linz.at

Pinnwand

IBAN für Spenden
 AT19 3438 0000 0381 5073
 AT24 2032 0202 0000 0270



Zahlen mit Code

Missionsladen:
 Freitag:
 08.00 – 11.30 h,
 14.00 – 17.00 h
 Samstag:
 14.00 – 16.00 h

**Wir ersuchen Sie
 wieder unsere Arbeit
 mittels beiliegendem
 Zahlschein oder QR-
 Code mit einer Spende
 zu unterstützen.
 Vergelts Gott!**

Wir möchten uns bei **Herrn Alois Stockenreiter** recht herzlich, für seine wertvolle Arbeit in den letzten 20 Jahren bedanken. Die Mülltrennung auf unserem Friedhof ist gut beschildert. Dennoch musste er sie täglich betreuen und vieles sortieren und an seinen Platz räumen. Mit seiner umsichtigen Arbeitsweise hat er dies erledigt. Danke und Vergelt's Gott, lieber Herr Stockenreiter, für diese so treue und verlässliche Arbeit.

JETZT sind wieder alle Besucher am Friedhof gefordert, selber die Abfälle ordnungsgemäß an ihrem Platz abzulegen. Gleichzeitig suchen wir eine:n Nachfolger:in für Herrn Stockenreiter.

Danke sagen wir auch Gerhard und Elsa Bamminger mit ihrem Team für die manuelle Bekämpfung des Unkrautes. Unser Friedhof ist schön anzuschauen.

Grabstätte (Eingang Südportal)
 mit Gruft und Urnenkasten
 wird aufgelassen.

Bei Interesse:
 Evelyn Aitzetmüller
 Tel.: 0650/6826752



Pettenbach



Peter Heiß (93)
 † 5.8.24



Johann Aitzetmüller (88)
 † 7.8.24



Theresia Bramberger (102)
 † 11.8.24



Franziska Neuirth (86)
 † 17.8.24



Siegfried Ahamer (69)
 † 31.8.24



Johann Littringer (93)
 † 21.9.24



Max Linsbod (84)
 † 30.9.24

Magdalenaberg



Hilde Pramhas (79)
 † 24.7.24



Irmgard Riedler (79)
 † 18.8.24

Lebenszeichen

Taufen

Pfarrkirche

Leo Kohlweg
 Charlotte Eleonore Adelwöhrer
 Alexander Hermann Schnörch
 Vanessa Rauch
 Elias Sturmberger

Heiligenleithen

Hannah Pauline Theißen
 Valentina Kuntner

Florianikapelle

Jonas Koch
 Oliver Max Haas
 Sebastian Pfingstmann

Magdalenaberg

Viktoria Pendl
 Julian Loipetsberger
 Klara Schachermayr
 Philius Leandro Etzelsdorfer
 Fiona Pernegger

Hochzeiten



Heiligenleithen

Victoria Preinstorfer & Stefan Windischbauer
 Elisabeth Rauschl & Armin Ohrlinger

Pettenbach

Martina Strassmair & Stefan Stockhammer
 Susanne Bruckschlögl & Damir Gavric

Magdalenaberg

Iris Maria Großbichler & Maximilian Papek

Florianikapelle

Madlen Angerer & Patrick Huber

November

Wochenmessen in der Pfarrkirche:

Montag bis Donnerstag: 08.00 h
Vorabendmesse: Samstag 19.00 h
vorher wird der Rosenkranz gebetet
Heiligenleithen: siehe bei Terminen

Freitag, 1.11. – Allerheiligen

09.30 h Pfarrgottesdienst
14.00 h Andacht zu Ehren aller Heiligen in der Pfarrkirche
14.30 h Gedenken beim Kriegerdenkmal, anschl. Prozession auf den Friedhof.

Samstag, 2.11. – Allerseelen

19.00 h Requiem für alle Verstorbenen, anschl. Lichterprozession auf den Friedhof.

Sonntag, 3.11. – Rittsonntag, Leonhardritt

07.30 h Gottesdienst in der Pfarrkirche
08.00 h – 09.00 h Sammeln und Aufstellen der Reiter im Pfarrhof
09.00 h Abritt zur Pfarrkirche, anschließend Bittprozession nach Heiligenleithen.
Dazu laden wir alle recht herzlich ein.

Gottesdienste in Heiligenleithen:

09.00 h Gottesdienst für die Fußwallfahrer aus Vorchdorf und Magdalenaberg
10.00 h Rittmesse, zelebriert von Abt Ambros Ehart aus Kremsmünster

Mittwoch, 6.11. – Hl. Leonhard

08.00 h Prozession nach Heiligenleithen
08.45 h Gottesdienst

Sonntag, 10.11. – 09.30 h Pfarrgottesdienst, Gestaltung Fam. Mittermair Leonhard, Brigitte u. Sarah
Das Kath. Bildungswerk feiert sein **70-jähriges Bestehen**. Anschließend Pfarrkaffee für alle.

Sonntag, 17.11. – Elisabeth-Sonntag

09.30 h Pfarrgottesdienst, Gestaltung: Kath. Frauenbewegung und Rhythmusgruppe
Elisabeth-Sammlung, Pfarrkaffee der KFB.
11.00 h Familienmesse in Heiligenleithen

Dienstag 19.11., Freitag 22.11. und Dienstag 26.11. keine Gottesdienste

Sonntag 24.11. – Cäcilien Sonntag, Christkönig

09.30 h Pfarrgottesdienst, musikal. Gestaltung: Benedictus-Chor

Freitag, 29.11. – 19.00 h Abendmesse mit Adventkranzweihe in Heiligenleithen

Samstag, 30.11.

15.30 h Rosenkranz
16.00 h Sonntag-Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
Gestaltung: Kindergarten Kirchenplatz
Die Jungschar verkauft anschließend Tee, Punsch und Kekse.

Dezember

Sonntag, 1.12. – 1. Adventsonntag – 09.30 h Pfarrgottesdienst

Dienstag, 3.12. – 19.30 h Adventfeier der KFB

Donnerstag und Freitag, 5. + 6.12. Nikolausaktion der Kath. Männerbewegung

Freitag, 6.12. – 19.00 h Gottesdienst in Heiligenleithen

Sonntag, 8.12. – 2. Adventsonntag, Maria Empfängnis

09.30 h Pfarrgottesdienst, musikal. Gestaltung: Männerchor
Ab 09.00 h Christkindmarkt
Buchverkauf im Pfarrzentrum und Weinverkauf im Weinkeller des Pfarrhofes.

Dienstag, 10.12. – 19.30 h Adventfeier der kath. Männerbewegung
P. Martin Spornbauer begleitet die Feier.

Donnerstag, 12.12. – 19.30 h Bibliolog mit Ulrike Steinmaurer

Freitag, 13.12. – 19.00 h Gottesdienst in Heiligenleithen

Samstag, 14.12. – 06.00 h Rorate – keine Abendmesse

Sonntag, 15.12. – 3. Adventsonntag, Gaudete – Freuet Euch!

09.30 h Pfarrgottesdienst, musikal. Gestaltung: Benedictus-Chor – Aktion „Sei so frei“ der KMB
17.00 h Adventkonzert „Hoamroas“ in Heiligenleithen mit Chor Camerata Vocalis

Freitag, 20.12.

17.00 h Weihnachten „ohne dich“ in der Pfarrkirche mit Anita Steinhäusler

Sonntag 22.12. – 4. Adventsonntag – 09.30 h Pfarrgottesdienst

Dienstag, 24.12. – Heiliger Abend – Keine Frühmesse

16.00 h Familien – Weihnacht

22.30 h Mette

Mittwoch, 25.12. – Christtag – 09.30 h Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 26.12. – Stefanitag – 09.30 h Gottesdienst in Heiligenleithen

Sonntag, 29.12. – 10.00 h Pfarrgottesdienst

Dienstag, 31.12. – Silvester

16.00 h Gottesdienst und Jahresschlussandacht

19.00 h Silvesterkreuzweg zum Friedenskreuz -

Treffpunkt: Kirche Heiligenleithen



Das Pfarrbüro ist in den Ferien am Dienstag, den 31.12.2024 und am Donnerstag, den 2.1.2025 von 8.30 h bis 11.00 h besetzt.

Mittwoch, 1.1. – Neujahr - 10.00 h Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 2.1. – 08.00 h Gottesdienst - Anschließend Wasserweihe

Freitag und Samstag, 3. + 4.1. – Sternsingeraktion der Jungschar

Sonntag, 5.1. – 09.30 h Pfarrgottesdienst

Montag, 6.1. – Erscheinung des Herrn

09.30 h Pfarrgottesdienst, Gestaltung: Sternsinger

Freitag, 10.1. – 19.00 h Gottesdienst in Heiligenleithen

Sonntag, 12.1. – 09.30 h Pfarrgottesdienst

Sonntag, 19.1.

09.30 h Pfarrgottesdienst

11.00 h Familienmesse in Heiligenleithen

Freitag, 24.1. – 19.00 h Gottesdienst in Heiligenleithen

Sonntag, 26.1. – 09.30 h Pfarrgottesdienst

Freitag, 31.1. – 19.00 h Gottesdienst in Heiligenleithen mit Blasiussegen

Hinsichtlich aktueller Terminplanung bzw. -änderung verweisen wir auf unsere Homepage: www.dioezese-linz.at/pettenbach

Aviso:

Samstag, 1.2. – 19.00 h Abendmesse mit Blasiussegen

Sonntag, 2.2. – 09.30 h Lichtmessfeier der Täuflinge 2024

Freitag, 21.2. – Pfarrfasching

Jänner

November

75 Jahre

Holzinger Hermine

80 Jahre

Spitzbart Frieda

Pils Manfred

83 Jahre

Haslinglehner Ilse

Hillinger Pauline

Kopp Helma

85 Jahre

Braunegger Irmgard

Horak Karl

Pramhas Ernst

Ahamer Hermine

Scharinger Franz

86 Jahre

Fellinger Franz

87 Jahre

Kaiblinger Hermine

Herndler Ferdinand

Ofner Antonia

Weiß Angela

88 Jahre

Neuhauser Georg

91 Jahre

Nußbaumer Zázilia

93 Jahre

Viechtbauer Hermine

Dezember

75 Jahre

Kastberger Ferdinand

Schnirch Hermine

80 Jahre

Heitzendorfer Christine

81 Jahre

Hörtenhuber Barbara

82 Jahre

Gruber Katharina

Trenzinger Karl

Aitzetmüller Josef

Straßmayr Maria

83 Jahre

Soringauer Alois

84 Jahre

Kiesenebner Maria

Ortner Alois

Gasperlmair Franz

85 Jahre

Weismann Maria

Thaler Margarete

Mizelli Maria

86 Jahre

Schickmaier Franz

87 Jahre

Rankl Hermann

Holzmayr Frieda

88 Jahre

Decker Heinrich

89 Jahre

Mitgutsch Ernestine

94 Jahre

Bernegger Franziska

Jänner

75 Jahre

Bründl Wilhelm

Aunitzky Ernst

Riedler Alfred

80 Jahre

Stadler Josef

Zauner Alois

81 Jahre

Fuderer Gertraud

82 Jahre

Aitzetmüller Maria

Aitzetmüller Maria

Allinger Maria

83 Jahre

Eder Hansjürgen

85 Jahre

Herndler Josef

Diensthuber Ernestine

86 Jahre

Hödl Maria

87 Jahre

Murauer Maria

89 Jahre

Atzlinger Elfriede

Auinger Emilie

91 Jahre

Lindinger Maria

96 Jahre

Mayrhofer Theresia

Wir gratulieren allen PettenbacherInnen zum Geburtstag.

Raiffeisen
Region Kirchdorf



**WIR SIND
FÜR SIE DA**

Bankstelle Pettenbach

T: +43 7586 81 15-0

E: office@rbregionkirchdorf.at

www.rbregionkirchdorf.at

NOCH FLEXIBLER!

Persönliche Beratung nach telefonischer
Terminvereinbarung Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr